

# ZU HAUSE IN BOTTROP



GESELLSCHAFT FÜR  
BAUEN UND WOHNEN  
BOTTROP MBH

Das Magazin der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Nr. 64 | Dez. 3/2025  
[gbb-bottrop.de](http://gbb-bottrop.de)



Schöne Weihnachtszeit!



NACHBARSCHAFTLICH  
UND WOHLIG DURCH  
DIE KALTE JAHRESZEIT

## EDITORIAL



Stephan Patz  
GBB-Geschäftsführer

Auch hier  
gibt's Neues  
von Ihrer  
GBB.



gbb-bottrop.de



www.facebook.com/  
gbb.bottrop/



www.instagram.com/  
gbb\_bottrop/

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

die Winterzeit ist angebrochen – eine Phase, in der Wohnqualität, Verlässlichkeit und ein gutes Miteinander besonders wichtig sind. Für uns von der GBB Bottrop ist dies der richtige Zeitpunkt, um Ihnen einen Einblick in unsere aktuellen Entwicklungen und Schwerpunkte zu geben.

Ein zentrales Thema bleibt dabei die Bestandspflege und Sanierung. Wir investieren kontinuierlich in die Modernisierung unserer Gebäude, damit Sie sich langfristig in einem sicheren, attraktiven und nachhaltigen Umfeld wohlfühlen können. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Lebensräume schaffen und erhalten, in denen Sie gerne zu Hause sind.

Mit Blick auf die kalte Jahreszeit haben wir wieder praktische Servicetipps für den Winter für Sie zusammengestellt.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft ist außerdem der weitere Ausbau der FernwärmeverSORGUNG in unseren Quartieren. Fernwärme ist effizient, zuverlässig und klimafreundlicher als viele konventionelle Heizsysteme. Wir sind stolz darauf, damit einen Beitrag zur Energiewende vor Ort zu leisten.

Damit Ihre Heizung zuverlässig durch den Winter kommt, führen wir parallel dazu eine Heizungswartung durch. Regelmäßige Überprüfungen erhöhen die Betriebssicherheit und helfen, Energie einzusparen und Kosten zu senken.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Winterzeit, gemütliche Stunden zu Hause und einen stressfreien Jahresausklang. Wir freuen uns auf ein gutes neues Jahr mit vielen positiven Entwicklungen in unseren Quartieren.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße von Haus zu Haus,  
Ihr



Stephan Patz

## INHALT

### TITEL

#### Modernisierung und Bestandspflege

03 Hübsche neue Fassaden

04 Leerzug ist notwendig

05 Auf ins Museum

06 & 07 Auf eine gute Nachbarschaft

08 Aktive Senioren in Bottrop

09 Heizungswartung

10 & 11 Freizeittipps für die Winterzeit

12 & 13 Gemütlich durch die dunkle Jahreszeit

14 & 15 Servicetipps für den Winter

17 Das Netzwerk „Engagierte Stadt“

18 Rätselseite

19 Kinderseite

21 Neu im TeamKinderseite

22 Umstellung auf die FernwärmE

23 Die Kulturkirche Bottrop

### INFORMATIONEN

#### Unsere Geschäftszeiten:

Montag bis Mittwoch

08.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag

08.00 – 17.30 Uhr

Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

#### Im Notfall: 02041 78 81 - 0

Sie werden nach Eingabe der u. g. Ziffer direkt zum Notdienstunternehmen weitergeleitet:

1 = Elektro

2 = Glas/Rollladen

3 = Sanitär/Heizung

4 = Schlüsseldienst

5 = Rohrreinigung

6 = Fernsehempfang

### IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der GBB erscheint im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter. Nr. 63 | Ausgabe 3/2025 – Auflage: 2.500 Exemplare.

#### Herausgeber und Redaktionsadresse:

Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH,  
Südring 53 a, 46242 Bottrop.

Verantwortlich: Stephan Patz M.A., Geschäftsführer.

Redaktionsausschuss: Daniela Beckhoff, Wolfgang Bruns, Barbara Karow, Martin Kornatz und Kerstin Sebeliek B.A., Prokuristin.

Redaktion und Produktion: 2plus2-Kommunikation UG.

Druck: Druckstudio GmbH, 40589 Düsseldorf.

Dieses Magazin wurde umfassend umweltfreundlich mit veganen Farben, isopropanol-freiem Druck, chemiearm und klimaneutral nach höchsten Umweltstandards für Sie hergestellt. Das Papier stammt aus nachhaltiger Holzwirtschaft.

# Modernisierung und Bestandspflege sorgt für bessere Lebensqualität der Bewohner



Essener Straße /  
Freiherr vom Stein Straße.

## Die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden gehört zu den zentralen Aufgaben der GBB Bottrop.

„Dadurch bleiben die Häuser nicht nur dauerhaft in einem guten Zustand, auch die Lebensqualität in den Wohnungen verbessert sich spürbar. Das ist uns besonders wichtig, denn unsere Kundinnen und Kunden sollen sich wohlfühlen“, erklärt Kerstin Sebellek, Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements.

Als Beispiel dafür nennt sie die Arbeiten in den Treppenhäusern. Kontrollen erfolgen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht regelmäßig.

„Es ist unabdinglich, bestimmte Gefahrenstellen zu beseitigen, die ein Absturz- oder Unfallrisiko darstellen könnten. So wurden in einigen Häusern größere Abstände an den Treppengeländern festgestellt, die nun geschlossen werden. Diese Anpassung schützt insbesondere kleine Kinder und beugt Unfällen vor“, erklärt der Sicherheitsbeauftragte Andreas Rosenkranz.

## Energetische Sanierung

Neben solchen Maßnahmen im Innenbereich wird selbstverständlich auch an der energetischen Sanierung von Dächern gearbeitet.

Aktuell wurde beispielsweise in die Dächer der Häuser Essener Straße 100 und 102 sowie Freiherr-vom-Stein-Straße 9 investiert.

## Ressourcen sparen

Auch an zahlreichen anderen Adressen ist die GBB aktiv: Nach einer Fassadenreinigung sehen in die Jahre gekommene Wärmedämmfassaden wieder aus wie frisch gestrichen. Das verbessert den optischen Eindruck des Hauses erheblich, kostet im Vergleich zu einem Neuanstrich, für den das Gebäude eingerüstet werden müsste, sehr viel weniger und spart Ressourcen.

Ebenso erneuert die GBB planmäßig zum Beispiel ältere Heizungsanlagen, überarbeitet Gehwege und Pflanzbeete – damit es stets gut aussieht und möglichst keine Ausfälle durch technischen Verschleiß den Wohnkomfort beeinträchtigen.

„Mit diesen und weiteren Projekten stellen wir sicher, dass unsere Gebäude auch langfristig attraktiv und nachhaltig bleiben – vor allem im Interesse der Menschen, die hier bei uns zuhause sind“, erklärt Kerstin Sebellek zusammenfassend.



*„Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich wohlfühlen!“*

Prokuristin und Leiterin  
des Bestandsmanagements  
Kerstin Sebellek

# Keine weitere Neuvermietung in der Vienkenstraße/Ernst-Moritz-Arndt Straße

Die Gebäude an der Vienkenstraße und der Ernst-Moritz-Arndt-Straße werden künftig nicht mehr neu vermietet.

Diese Entscheidung hat die GBB getroffen, da die Häuser das Ende ihrer wirtschaftlichen und baulichen Lebensdauer erreicht haben. Dies wurde seitens der GBB stets offen und transparent kommuniziert. Neue Mietverhältnisse gab es nur noch über Zeitmietverträge, um den geplanten sozialverträglichen Leerzug schrittweise und planbar zu gestalten.

Das bedeutet, dass die Wohnungen nicht aktiv gekündigt werden, sondern nach und nach durch Eigenkündigungen der Mieter frei werden. Für alle, die Unterstützung bei der Suche nach einer neuen Wohnung benötigen, hilft die GBB selbstverständlich.



Sobald ein Gebäude vollständig leer gezogen ist, wird es abgerissen. Damit lassen sich laufende Kosten wie Grundsteuer, Verkehrssicherung, notwendige Instandhaltungen oder auch Aufwendungen für Gartenpflege deutlich reduzieren.

Dieser Schritt ist nötig, um wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln zu können. „So können die Interessen der Kundinnen und Kunden gewahrt und dennoch eine nachhaltige Weiter-

entwicklung des Wohnungsbestandes gesichert werden“, erklärt Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements Kerstin Sebellek.

„Selbstverständlich ist allein das Abreißen der nicht mehr zeitgemäßen und noch mit Kohleöfen beheizten Häuser nicht das Ziel. Wir möchten unserer Verantwortung nachkommen und hier hochwertige barrierefreie, energieeffiziente und bezahlbare neue Wohnungen schaffen“, ergänzt Geschäftsführer Stephan Patz.

Aufgrund der aktuell sehr hohen Baukosten und Zinsen ist das gerade schwierig, die Geschäftsführung hofft jedoch, dass sich die Rahmenbedingungen wieder ändern und auch dieses attraktive Grundstück in den nächsten Jahren entwickelt werden kann.

**Ganz geschmeidig statt Schulstress!**

ubiMaster SCHOOL

Ganz geschmeidig, ganz gratis und ganz einfach von zuhause per App und immer, wenn du es brauchst - an sieben Tagen in der Woche.

Alles zur kostenlosen Lernunterstützung unter [www.sparkasse-bottrop.de/ubimaster](http://www.sparkasse-bottrop.de/ubimaster)

Sparkasse Bottrop



Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt

# Vom Kinderzimmer ins Museum: Gladbeck zeigt „Barbie macht Karriere“

**Eine Reise durch die Entwicklung der Barbiepuppe - Vorbild und Zeitzeugin der dynamischen beruflichen Fortschritte von Frauen in den letzten sechs Jahrzehnten.**

Derzeit gibt es im Stadtmuseum auf Schloss Wittringen eine spannende Sonderausstellung. „Busy Girl. Barbie macht Karriere“ kann man bis zum 28. Juni besuchen.

Die Besucher erwartet eine Reise durch die Entwicklung der Barbiepuppe, die als Vorbild und Zeitzeugin der dynamischen beruflichen Fortschritte von Frauen in den letzten sechs Jahrzehnten positioniert wird. Die Ausstellung lädt dazu ein, über

die Rolle der Frau im Wandel der Zeit nachzudenken: von der Hausfrau der 1950er Jahre über die berufstätige Frau der 1970er bis hin zur selbstbestimmten Barbiepuppe mit über 200 Berufen: Ob Fotografin, Feuerwehrfrau, Tierärztin, Astronautin oder sogar Präsidentin - alles ist möglich. Das Thema Inklusion ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Ausstellung, die zeigt, wie sich Ideale verändern - und wie Spielzeug diese Entwicklungen aufgreift, spiegelt und manchmal auch vorwegnimmt.

Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 12 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr.



## Sonderausstellungen locken ins Quadrat

**Ein Weg ins Museum Quadrat lohnt sich immer: Die Dauerausstellung bietet schon viel Abwechslung und der Eintritt ist frei. Dazu gibt es immer lohnende Sonderausstellungen.**

Alle in Bottrop geborenen, ansässigen oder arbeitenden Künstler haben einmal im Jahr die Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren. In diesem Jahr können Besucher sie vom 23. November bis zum 11. Januar ansehen.



Die Jahresausstellung, seit Gründung des Museums 1976 fester Bestandteil im Ausstellungskalender, jährt sich 2025 zum 50. Mal. Die Jury nahm dies zum Anlass, den renommierten Künstler Gereon Krebber mit seinem unerschöpflichen Formenrepertoire ein weiteres Mal einzuladen.

Er zeigt unter dem Titel „Ins Grüne“ neue Arbeiten und mischt diese mit älteren Arbeiten, die aber zum Teil neu gegossen worden sind, um neue Situationen für den gegebenen Ort zu schaffen.

Bis zum 22. Februar stellt das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop zudem einen der wichtigsten US-amerikanischen Künstler der 1960er- und 1970er-Jahre im lokalen Kontext des Ruhrgebiets ausführlich vor.

Die Bottroper Ausstellung vereint zum ersten Mal die künstlerische Produktion Robert Smithsons in den Niederlanden, in Italien, Großbritannien sowie Deutschland und legt einen besonderen Fokus auf das Rheinland und das Ruhrgebiet. Der Eintritt kostet acht Euro.

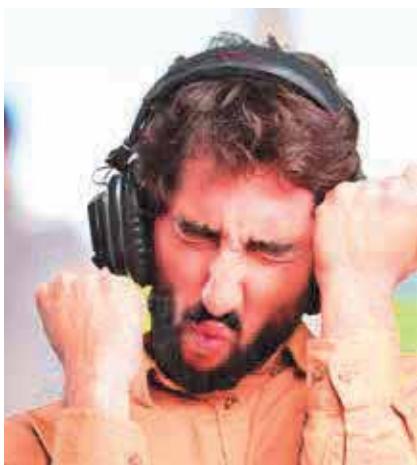
»Robert Smithson in Europac«, Nancy Holt Artworks © Holt/Smithson Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2025; © Josef Albers Museum Quadrat Bottrop / Foto: Philipp Ottendörfer

# So klappt es mit dem Nachbarn: Tipps für ein entspanntes Miteinander



Ein gutes nachbarschaftliches Miteinander entsteht durch gegenseitige Rücksichtnahme und Kommunikation.

**Mit offenen Augen durchs Quartier gehen. Das ist häufig der erste Schritt, um mit seinen Nachbarinnen und Nachbarn in Kontakt zu treten. Ein gutes nachbarschaftliches Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit – es entsteht durch gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis und Kommunikation.**



## Umgang mit Lärm

Ein häufiger Grund für Beschwerden ist Lärm. Ob Musik, Fernseher, Waschmaschine, Gespräche, Tele-

fonate oder das Duschen zu später Stunde: All das gehört zum Leben und damit auch zum vertragsgemäßigen Gebrauch einer Mietwohnung dazu. Früher hat man beim Bau eines Hauses noch keinen großen Wert auf den konstruktiven Schallschutz gelegt, sodass sich Geräusche gerade in Altbauten intensiver übertragen. Hier ist für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis eine Mischung aus Toleranz und Rücksichtnahme entscheidend: Jeder muss sich darüber bewusst sein, dass auch Geräusche aus der eigenen Wohnung woanders zu hören sind, sodass man dies auch selbst hinnehmen muss. Auf der anderen Seite sollten sich alle insbesondere in den Ruhezeiten zwischen 22 Uhr und 6 Uhr an das Gebot halten, störenden Lärm zu vermeiden.

## Gemeinschaftsgefühl stärken

Das Miteinander von Jung und Alt erfordert Toleranz. Unterschiedliche Lebensrhythmen und Erwartungen können leicht zu Spannungen führen. Junge Menschen wünschen sich vielleicht mehr Bewegung und Ge-

selligkeit, während Ältere Ruhe und Ordnung bevorzugen. Kleine Gesten – wie Hilfe beim Einkauf oder ein freundlicher Gruß im Treppenhaus – fördern den Respekt und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

## Tipps für Tierhalter

Auch beim Halten von Haustieren ist Rücksichtnahme angesagt. Tierhalter sollten dafür sorgen, dass Hunde





nicht übermäßig bellen, Katzen nicht in fremde Wohnungen streunen und gemeinschaftliche Flächen sauber bleiben. Umgekehrt sollten Nachbarn Verständnis zeigen, dass Tiere Geräusche machen oder im Garten spielen dürfen.

#### Rauchen mit Rücksicht

Ein sensibles Thema ist das Rauchen auf dem Balkon. Zigarettenrauch kann leicht in andere Wohnungen ziehen und für Nichtraucher unangenehm sein. Hier hilft Rücksichtnahme ebenso wie ein offenes Gespräch. Wer raucht, kann Zeiten oder Orte wählen, die andere weniger beeinträchtigen.

#### Ordnung in der Waschküche

Darüber hinaus spielt auch die Nutzung gemeinsamer Bereiche eine große Rolle. Flure, Waschküchen, Müllräume oder Gärten sollten sauber und ordentlich hinterlassen werden. Niemand möchte, dass Müll herumsteht oder Wäsche wochenlang hängt. Ordnung ist eine Form von Respekt gegenüber allen Bewohnern.

#### Achtung beim Parken

Auch Parken und Verkehr in Wohngebieten erfordern Achtsamkeit. Falsch abgestellte Autos, zugeparkte Einfahrten oder laufende Motoren in der Nacht können Nachbarn belasten. Rücksicht bedeutet, Stellplätze korrekt zu nutzen und auf Ruhezeiten zu achten.

#### Intensive Gerüche vermeiden

Auch Gerüche und Lüften sind nicht zu unterschätzen. Intensive Kochdüfte, Räucherstäbchen oder Duftsprays können für andere unangenehm sein. Regelmäßiges, aber maßvolles Lüften sorgt für ein angenehmes Klima in der Wohnung.

#### Gegenseitig helfen

Schließlich trägt gegenseitige Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit viel zum Wohlbefinden bei. Wer dem Nachbarn beim Paket-Annehmen hilft oder auf die Blumen achtet, zeigt, dass Gemeinschaft gelebt wird.

#### Toleranz zeigen

Rücksichtnahme unter Nachbarn bedeutet, das eigene Verhalten zu überdenken und die Perspektive der

anderen einzunehmen. Freundlichkeit, Kommunikation und gegenseitige Toleranz sind die Basis eines friedlichen Zusammenlebens. So entsteht aus einer bloßen Hausgemeinschaft eine echte Nachbarschaft, in der sich jeder wohl und zu Hause fühlt.

#### Konflikte konstruktiv lösen

Achten Sie auf die Bedürfnisse Ihrer Nachbarn und respektieren Sie deren Privatsphäre. Bei Konflikten ist es wichtig, ruhig und respektvoll zu kommunizieren, um Missverständnisse zu klären. Gespräche suchen: Bei Problemen sollten Sie das Gespräch suchen, um Lösungen zu finden, anstatt sich sofort zu beschweren oder zu konfrontieren.

#### Gemeinsame Aktivitäten

Veranstaltungen organisieren: Planen Sie Nachbarschaftsfeste oder gemeinsame Aktivitäten, um die Gemeinschaft zu stärken. Solche Gelegenheiten helfen, sich besser kennenzulernen und das Gefühl der Zugehörigkeit zu fördern.

#### Hilfe anbieten

Dem älteren Herrn aus dem Vorderhaus beim Einrichten des WLAN-Zugangs helfen oder Alltagsgegenstände wie Leiter oder Werkzeug verleihen: Gegenseitige Hilfsbereitschaft schafft Vertrauen und stärkt den nachbarschaftlichen Zusammenhalt. Und wer einmal Hilfe erhalten hat, wird in Zukunft eher auch anderen helfen.



# Gemeinsam statt einsam ZUHÖREN.DRAUSSEN.GLADBECK

**Das Projekt ZUHÖREN.DRAUSSEN.  
GLADBECK, initiiert vom Citymanagement  
der Stadt, lädt herzlich ein zu  
Begegnung und Gesprächen.**

Aktuell treffen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger jeden Donnerstag von 14 bis 15.30 Uhr in der Stadtbücherei Gladbeck. Dort warten geschulte ehrenamtliche Zuhörerinnen mit offenen Ohren. Die Gespräche sind vertraulich, wertschätzend und ganz ohne Eile.

Ob kleine Alltagssorgen, Erinnerungen oder auch einfach nur, wenn man das Bedürfnis hat, mal wieder mit jemandem zu sprechen: Alles darf Raum bekommen.

Die Initiative bringt Menschen über Generationen, Kulturen und Lebenswelten hinweg miteinander ins Gespräch. Gerade Seniorinnen und

Senioren sind eingeladen. Denn ein Gespräch kann viel bewirken. Es wärmt das Herz, bringt neue Perspektiven und zeigt: Niemand muss allein sein. In den warmen Monaten ver-

lagert sich das Angebot wieder nach draußen, an die Ecke Lambertstraße/Horsterstraße (vor dm). Doch schon jetzt gilt: Einfach vorbeikommen und sich auf ein Gespräch einladen lassen.



## Seniorencafé Bottrop ist mehr als nur ein Treffpunkt

**Mittwochmorgen in Bottrop: Die Türen des Pfarrhauses der Propstei St. Cyriakus am Kirchplatz öffnen sich, und der Duft von frisch gebrühtem Kaffee liegt in der Luft.**

Wer hier eintritt, wird nicht nur herzlich begrüßt, sondern findet auch einen liebevoll gedeckten Frühstückstisch und vor allem nette Gesellschaft. Das Seniorencafé des Seniorenbeirates der Stadt Bottrop ist mehr als nur ein Treffpunkt. Es ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs und das bereits seit 30 Jahren.

„Alle Interessierten sind willkommen. Im Schnitt besuchen uns 40 Personen, das Café erfreut sich großer Beliebtheit“, unterstreicht Jutta Pfingsten, Vorsitzende des Seniorenbeirates. Jeden Mittwoch von 8 bis 11 Uhr (im

Dezember geschlossen) können hier Seniorinnen und Senioren gut gelaunt in den Tag starten. Ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung. Wer mag, kommt einfach vorbei. Organisiert wird das Seniorencafé von Edda Kiepert, die mit viel Herz und Engagement dafür sorgt, dass sich alle Gäste wohl fühlen. Schauen Sie doch auch mal vorbei!

## Silbernetz

Silbernetz, das Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter, hilft Menschen ab 60 Jahren mit Gesprächen am Telefon, wöchentlichen Telefonfreundschaften und Infos zu lokalen Angeboten. Ein offenes Ohr und Ermutigung finden Sie täglich von 8 bis 22 Uhr unter Tel. 0800 4 70 80 90 – kostenlos, anonym und herzlich.



# Heizungswartung ist zentrales Anliegen: GWG und GBB legen Wert auf Qualität

Die regelmäßige Heizungswartung ist für die kommunalen Wohnungsunternehmen GBB Bottrop und GWG Gladbeck ein zentrales Anliegen.

„Eine regelmäßige Heizungswartung stellt sicher, dass die gesamte Heizungsanlage zuverlässig, effizient und sicher arbeitet“, erklären die hierfür zuständigen Ansprechpartner bei der GBB und der GWG, Andreas Rosenkranz und Alain Zadeh. In ihren Geschäftsbereichen sind sie zuständig für Modernisierung und Instandsetzung.

Bei einer klassischen Wartung werden alle wesentlichen Komponenten wie Brenner, Wärmetauscher, Umwälzpumpe, sicherheitsrelevante Bauteile sowie die Regelungs- und Steuertechnik überprüft, gereinigt und optimal eingestellt.

Außerdem werden Verschleißteile kontrolliert und bei Bedarf ausge-



tauscht, um Störungen frühzeitig zu verhindern.

„Durch diese fachgerechte Inspektion wird der Energieverbrauch reduziert, die Lebensdauer der Anlage verlän-

gert und das Risiko von Ausfällen während der Heizperiode deutlich minimiert“, erläutert Andreas Rosenkranz. „Das alles sorgt nicht nur für ein angenehmes Raumklima, sondern trägt auch zum nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb bei“, ergänzt Alain Zadeh.

Daher werden die Wartungsarbeiten grundsätzlich einmal jährlich durchgeführt – rechtzeitig vor Beginn der Heizperiode. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Anlagen bei kälteren Temperaturen reibungslos arbeiten und die Bewohner zuverlässig mit Wärme versorgt werden.

Im Rahmen der Wartungen überprüfen Fachfirmen die Heizungsanlagen sorgfältig auf ihren technischen Zustand. Besondere Aufmerksamkeit gilt Auffälligkeiten, die auf einen möglichen Reparaturbedarf hindeuten.

Alle festgestellten Punkte werden den jeweiligen Ansprechpartnern bei der GWG und der GBB unmittelbar gemeldet, sodass schnell und zielgerichtet reagiert werden kann.



# Freizeittipps für die Winterzeit



## Alpincenter Bottrop



Schnee mitten im Ruhrgebiet? Im Alpincenter Bottrop ist das möglich und zwar das ganze Jahr! Die längste Indoor-Skipiste der Welt lädt Familien zum Skifahren, Snowboarden und Rodeln ein. Auch Anfänger sind willkommen, denn es gibt Kurse und sichere Übungsbereiche. Wer eine Pause braucht, genießt im Panorama-Restaurant den Blick auf die Piste. Für Kinder gibt es spezielle Angebote und viel Platz zum Toben. Ein tolles Ziel für aktive Ferientage mit Winterfeeling.

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. & So.: 10 - 20 Uhr,

Fr. & Sa. 10 - 22 Uhr

[www.alpincenter.de](http://www.alpincenter.de)

Prosperstraße 299-301, 46238 Bottrop



## Trainingsbergwerk Recklinghausen

Im Trainingsbergwerk Recklinghausen tauchen Jung und Alt in die spannende Welt des Bergbaus ein. Mit Helm und Lampe geht's unter Tage, wie echte Kumpel! Kinder ab acht Jahren staunen über riesige Maschinen, dunkle Stollen und packende Geschichten aus dem Ruhrbergbau. Ein Erlebnis, das Wissen und Abenteuer verbindet. Die Führungen sind kindgerecht und spannend gestaltet. Es gibt keine festen Öffnungszeiten, die Führungen finden in der Regel nachmittags an unterschiedlichen Tagen statt und können online gebucht werden.

[www.trainingsbergwerk.de](http://www.trainingsbergwerk.de)

Wanner Str. 30, 45661 Recklinghausen



## Tigerjump Oberhausen

Im Tigerjump Oberhausen geht's hoch hinaus und das mit richtig viel Spaß! Der moderne Trampolinpark bietet Sprungflächen, Ninja-Parcours und Spielzonen für Kinder und Jugendliche. Eltern können mitmachen oder entspannt zuschauen. Sicherheit wird großgeschrieben, sodass auch die Kleinsten sorglos hüpfen können. Wer sich richtig auspowern will, ist hier genau richtig. Ein energiegeladener Ausflug, bei dem garantiert alle in Bewegung kommen.

Öffnungszeiten: Mi.- Fr., 12.45 - 20 Uhr,

Sa. & So. 11.15 - 19 Uhr

[www.tigerjump.de](http://www.tigerjump.de)

Zum Aquarium 2, 46047 Oberhausen



## Alma Park Gelsenkirchen



Europas größter Indoor-Freizeitpark bietet Action pur: Im Alma Park Gelsenkirchen warten über zehn Attraktionen unter einem Dach auf Abenteuerlustige. Von Lasertag über den Trampolinpark bis hin zu Escape Rooms und Indoorsoccer kennt der Spaß hier keine Grenzen. Wer Abwechslung sucht, ist in der stylischen Location goldrichtig. Der Alma Park macht Gelsenkirchen zur Spielwiese – wetterunabhängig und garantiert mit Adrenalinkick.  
Öffnungszeiten: Mo-So. 10-22 Uhr, 365 Tage im Jahr  
[www.alma-park.de](http://www.alma-park.de)  
Almastraße 39, 45886 Gelsenkirchen



## Daytona Kartbahn Essen

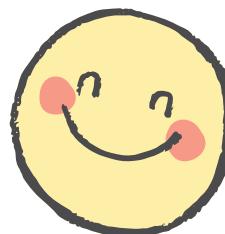
Auf der Daytona Kartbahn in Essen erleben Familien echtes Rennfeeling. Kinder ab acht Jahren dürfen in speziellen Karts ihre ersten Runden drehen, während Erwachsene Vollgas geben. Die moderne Halle mit Zeitmessung und spannenden Strecken sorgt für Nervenkitzel pur. Wer Benzin im Blut hat, oder einfach mal etwas Neues ausprobieren möchte, ist hier genau richtig. Auch Zuschauer kommen auf ihre Kosten und können das Renngeschehen hautnah verfolgen.

Öffnungszeiten: Mo.- Do.: 16 - 22 Uhr, Fr.: 15 - 23 Uhr,

Sa. und an Feiertagen 11 - 23 Uhr, So. 14 - 22 Uhr

[www.daytona-kartbahn.de](http://www.daytona-kartbahn.de)

Alte Bottroper Str. 100 , 45356 Essen



## Eislaufen auf Zeche Zollverein



Die Eisbahn auf dem Gelände der Zeche Zollverein (Kokerei) ist ein wahrer Wintertraum für Familien. Zwischen der beeindruckenden Industrikulisse des UNESCO-Welterbes kann man fröhlich über's Eis gleiten. Die 150 Meter lange Zollverein-Eisbahn ist vom 6. Dezember bis 6. Januar geöffnet. Abends taucht eine Installation sie in stimmungsvolles Licht und gemütliche Stände bieten Stärkung mit Heißgetränken und Snacks.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. vor den Ferien: 15 - 20 Uhr,

Mo. - Fr. in den Ferien: 10 - 20 Uhr, Sa. 10 - 22 Uhr,

So. 10 - 20 Uhr, 2. Weihnachtstag und Neujahr: 13 - 20 Uhr

[www.zollverein.de/erleben/zollverein-eisbahn](http://www.zollverein.de/erleben/zollverein-eisbahn)

Arendahls Wiese, 45141 Essen

# Gemütlich durch die dunkle Jahreszeit: Dekoration und regionale Einkaufstipps



**Wenn die Tage immer kürzer werden, dann kehrt man liebend gern in die eigenen vier Wände zurück. Zuhause ist es warm und man kann es sich richtig gemütlich machen.**

Die Weihnachtskissen und die dazu passende Kuscheldecke machen das Sofa noch einladender und verhelfen dem ganzen Raum zu diesem besonderen Zauber, den es nur in der Adventszeit gibt. Ein paar LED-Kerzen im Regal vervollständigen die Weihnachtsdekoration. Wer es mag, macht es bunt, aber auch in Weiß und Gold wirkt der Weihnachtszauber.

## Ein spannendes Buch lesen

Die langen Abende im Spätherbst und am Winteranfang verbringen nicht nur Bücherwürmer gern mit tollem Lesestoff. Und da sind nicht nur die neuesten Krimis zum Beispiel von Elizabeth George oder Robert Galbraith gefragt, sondern es ist auch die Zeit für Lieblingsbücher, die man immer wieder lesen kann: Was gibt es Schöneres als ein „Wiedersehen“ mit Elizabeth Bennett aus „Stolz und Vorurteil“ oder mit Ruby und James aus „Save me“? Der Tee ist schnell gekocht und schon kann es losgehen...

## Adventszeit ist Bastelzeit

Die Adventszeit ist Bastelzeit: Da werden Socken gestrickt und später verschenkt oder Mützen und Handschuhe zu diesem Zweck gehäkelt. Wer denkt, dass er nicht geschickt genug ist fürs Basteln, der irrt sich. Es gibt einfache Bastelideen, die jeder hinbekommt und die doch etwas hermachen. Schneeflocken aus Pfeifenreinigern gehören dazu oder Sterne aus leeren Toilettenpapierrollen. In der heutigen Zeit findet man sehr gute Anleitungen im Internet.

## Wellness mit ätherischen Ölen

Die dunkle Jahreszeit ist lang und viele Menschen leiden darunter, weil sie einfach nicht genug Licht mitbekommen. Um sich vom Alltagsstress zu erholen, helfen ein paar Tricks: Wellness für zuhause ist keine Hexerei.

Ätherische Öle sorgen dafür, dass es in der Wohnung wunderbar duftet, Lavendel ist beispielsweise für seine beruhigenden Eigenschaften bekannt. An richtig anstrengenden Tagen wirkt ein heißes Bad, zum Beispiel mit winterlichem Duft, wahre Wunder, denn es wärmt und sorgt für Entspannung.

## In der Weihnachtsbäckerei

Plätzchen backen gehört zur Weihnachtszeit einfach dazu und weckt Kindheitserinnerungen. Ob Vanillekipferl, Zimtsterne oder klassische Ausstechplätzchen – der Duft von frisch gebackenen Keksen erfüllt das Zuhause und sorgt für festliche Stimmung.

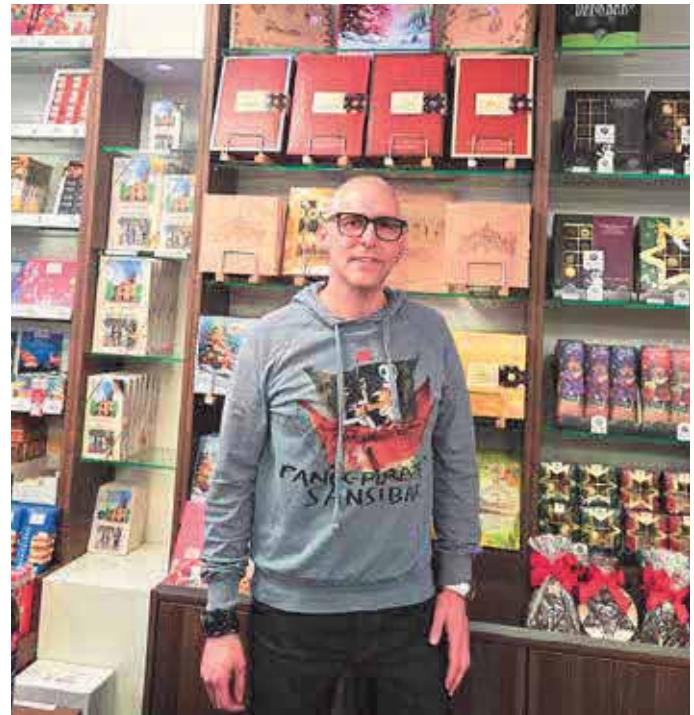
Gemeinsam mit Familie oder Freunden zu backen, macht besonders viel Spaß. Das Beste: Die Plätzchen gemeinsam liebevoll zu dekorieren! Wenn Rudolf eine rote Nase bekommt, der Tannenbaum bunte Kugeln und der Engel goldene Flügel, dann schmeckt es noch besser...

# Nur das Beste aus dem Genusskontor in Kirchhellen

Kaffee ist für Jörg Liesenklas aus dem Genusskontor in Kirchhellen mehr als nur ein Getränk. „Ich möchte den Menschen die Welt des Kaffees, seine Kultur, vor allem aber die Kunst des Genießens näher bringen.“

Im Angebot sind exklusive Kaffeesorten wie Jamaica Blue Mountain oder Hawaii Kona. Beim Tee legt Liesenklas Wert auf erlesene Sorten aus dem Haus „Hall of Tea“. Und auch bei Weinen und Spirituosen setzt er auf Qualität. „Wir haben ein ausgesuchtes Programm an besten Weinen: Vom fruchtigen Rotwein über einen trockenen Weißwein bis hin zum prickelnden Sekt bieten wir ein exklusives Sortiment, das stimmungsvoll abgerundet wird durch unsere Auswahl an Spirituosen“, führt Jörg Liesenklas aus. „In Sachen Schokolade und Pralinen setzen wir mit den Firmen Peters und Lauenstein auf wahre Kenner. Sie wissen aus der Kakaobohne exzellente, süße Spezialitäten herzustellen, die auf der Zunge zergehen.“

Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9 - 18.30 Uhr, Sa.: 9 - 13:00 Uhr  
Hauptstr. 36, 46244 Bottrop



# Candystore Gladbeck bietet mehr als zuckersüße Bonbons

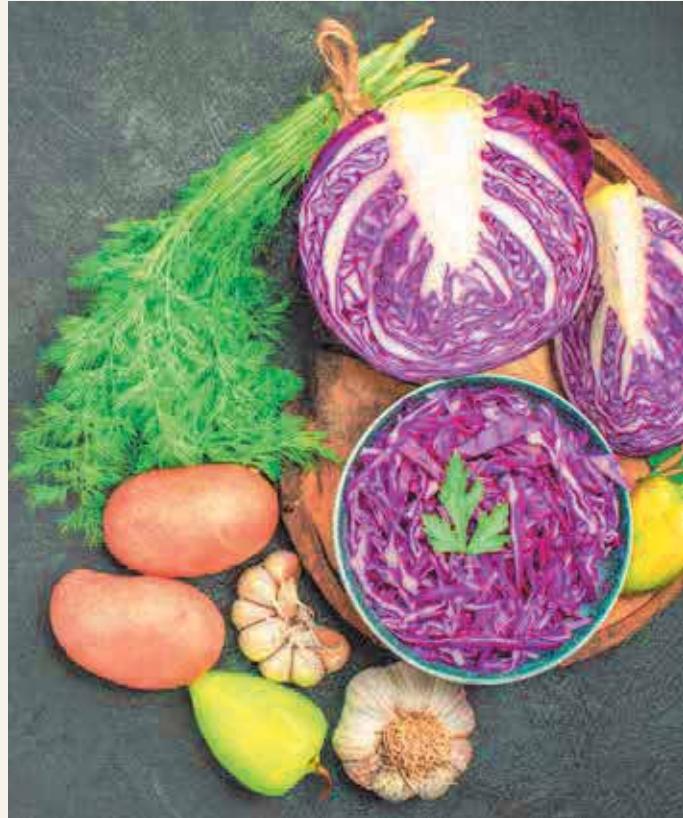
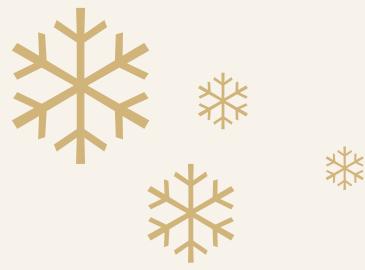


Seit gut vier Jahren gibt es den Candystore in der Hochstraße 18 in Gladbeck. Inhaberin Sarah Krachalsky setzt auf ein großes Angebot und vor allem auf Individualität.

„Wir bieten zu jedem Anlass von der Taufe über Kommunion oder Konfirmation, Geburtstag bis zur Hochzeit Geschenkideen an. Zu Weihnachten wird man selbstverständlich auch fündig“, erklärt Sarah Krachalsky. Im Angebot sind Süßwaren vom losen Weingummi bis hin zur exquisiten Markenschokolade und Pralinen. „Wir gestalten individuelle Torten aus Mäusespeck – ganz nach den Wünschen der Kunden“, verrät die Inhaberin. Zudem gibt es eine große Auswahl an Spirituosen für Frauen und Männer und sogar Feinkost in Form von ausgewählten Senf- oder Nudelsorten, Gewürzen sowie Kuchenbackmischungen. Ruhrpottartikel kommen auch gut an, genauso wie Helium-Ballons. Außerdem verpackt das Team, wenn es gewünscht wird, alles auch als Geschenk.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9,30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 14 Uhr  
Hochstraße 18, 45964 Gladbeck

# Sicher, gesund und sparsam durch den Winter



**Richtig heizen und lüften, gesund und fit durch den Winter oder Sicherheit im Advent und zu Weihnachten sowie auch beim Knallen an Silvester – wir haben ein paar wichtige Service-Tipps für Sie, liebe Leser, zusammengestellt.**

## Clever heizen spart Nebenkosten

Mit wenigen Handgriffen lässt sich Energie sparen: Heizkörper regelmäßig entlüften, Möbel nicht direkt davorstellen und Thermostate auf 19 bis 21 Grad einstellen. So bleibt die Luft frisch und Schimmel hat keine Chance. Schon ein Grad weniger Raumtemperatur spart bis zu sechs Prozent Heizkosten – und schont das Klima gleich mit.

## Vorsicht bei Kerzen, Lichern und Elektrogeräten

Echte Kerzen verbreiten festliche Stimmung, bergen aber Brandgefahr. Nie unbeaufsichtigt brennen lassen und

sicher in nicht brennbarer Umgebung platzieren. Alternativ sorgen LED-Kerzen für flackerndes Licht ohne Risiko. Bei Lichterketten unbedingt auf Prüfsiegel achten und Mehrfachsteckdosen nicht überlasten.

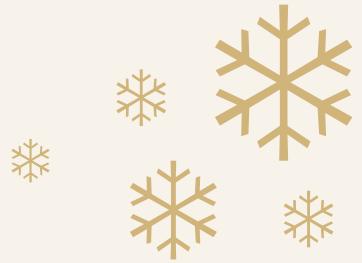
## Gesund und fit durch die kalte Jahreszeit

Tageslicht und Bewegung wirken Wunder gegen Müdigkeit und Winterblues. Schon ein kurzer Spaziergang in der Mittagspause stärkt Immunsystem und Stimmung. In Gemeinschaftsräumen hilft regelmäßiges Lüften, Viren zu reduzieren.

Und wer auf ausreichend Schlaf und Vitamine achtet, kommt gut durch die kalte Saison. So bleibt der Winter eine Zeit der Ruhe – nicht der Erkältungen.



# Service-Tipps für Mieterinnen und Mieter



## Gemeinschaft stärken – Kleine Aktionen für große Wirkung

Gerade im Winter tut ein freundliches Miteinander gut. Wie wäre es mit einem kleinen Plätzchentausch im Hausflur oder einem selbst gestalteten Adventsfenster?

Auch eine „Winterpost“ im Treppenhaus, bei der Nachbarn Grüße oder Rezepte tauschen, bringt Freude. Solche kleinen Gesten stärken das Gemeinschaftsgefühl. Oder ganz nach dem Motto „Jung hilft Alt“ einfach mal eine schwere Tasche nach oben tragen oder zusammen „um den Block“ spazieren.

## Silvester ohne Risiko – Rücksicht und Sicherheit beim Böllern

Zum Jahreswechsel darf gefeiert werden – aber bitte mit Verantwortung! Feuerwerkkörper nur an Silvester und Neujahr zünden und niemals in der Nähe von Häusern, Balkonen oder Autos abfeuern.

Halten Sie Abstand zu Fenstern und achten Sie auf brennbare Materialien. Haustiere reagieren oft ängstlich – informieren Sie Nachbarn mit Tieren rechtzeitig. In vielen Innenstädten und



Wohnanlagen gelten Böllerverbote. Ein kurzer Blick in die Hausordnung oder Gemeinderegeln schützt vor Ärger – und sorgt für ein friedliches Neues Jahr!

## Bewusster konsumieren und nachhaltig Schenken

Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann man seinen ökologischen Fußabdruck reduzieren und gleichzeitig Geld sparen. Zum Beispiel mit saisonaler Winterküche: Wurzelgemüse, Kohl und winterfeste Kräuter reduzieren

Transportwege und schmecken frisch am besten. Oder mit nachhaltigen Geschenken: Upcycling-Ideen, Selbstgemachtes oder Erlebnisse sind ressourcenschonend und oft persönlicher.

## Richtig lüften im Herbst und Winter

In der kalten Jahreszeit reicht es je nach Temperatur und Wind aus, 2-3-mal am Tag für ca. 5 Minuten pro Raum mit einem oder mehreren weit geöffneten Fenstern für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.

Wer querlüften kann, schafft den kompletten Luftaustausch (in einem normalgroßen Zimmer) im Winter schon in etwa drei Minuten. Zu lange lüften ist nämlich auch nicht gut. Denn: Mit der Zeit kühlen etwa die Wände und Böden aus, was den Räumen Wärme entzieht (die man dann erneut kostspielig erzeugen muss).

Außerdem gilt: Generell sollten Räume nicht unter 16 Grad Celsius auskühlen, weil dann das Schimmelrisiko deutlich steigt, erklärt die Verbraucherzentrale.



# Die spannendsten Erlebnisse warten.



*Hol dir die neue ELE Card App.*



Ob Zoobesuch oder Musical, ob Achterbahnfahrt oder Kanutour: Mit der ELE Card App entdeckst du immer wieder neue und inspirierende Erlebnisse. Lass dich überraschen, und freu dich auf tolle Sparvorteile.



*Jetzt App downloaden  
und los geht's!*

**ELE** ■■■

# Digital miteinander verbunden zu sein schafft Wege aus der Einsamkeit



Das Netzwerk „Engagierte Stadt“: gutes Beispiel für gelebte Nachbarschaft

Wer sich digital vernetzen oder gemeinsam engagieren möchte - hier gibt es Inspiration:

## Engagierte Stadt – für gelebte Nachbarschaft

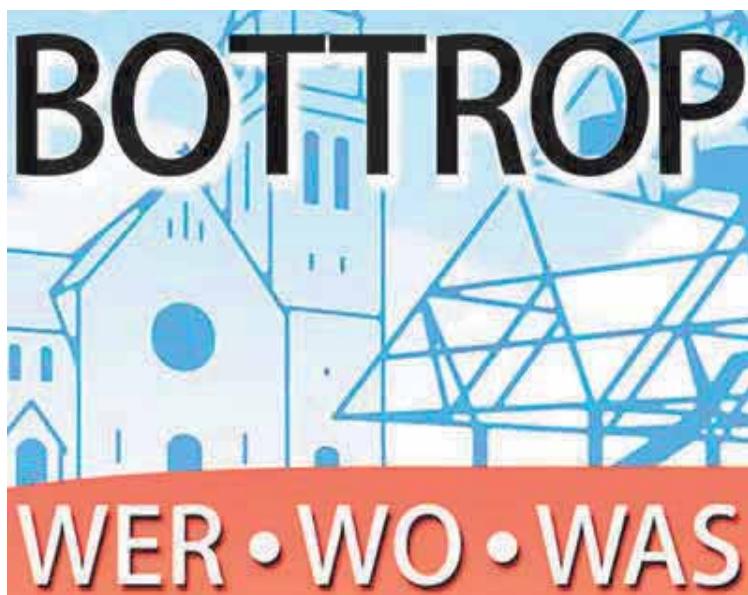
Die Engagierte Stadt ist ein bundesweites Netzwerk, das zeigt, wie viel möglich ist, wenn Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammenarbeiten. In über 100 Städten und Gemeinden entstehen durch diese Kooperationen lokale Bündnisse, die das Miteinander stärken und neue Angebote schaffen – von Nachbarschaftshilfen über Kulturprojekte bis hin zu digitalen Plattformen für Ehrenamtliche. Ziel ist es, die Stadtgesellschaft zukunftsfähig, solidarisch und lebendig zu gestalten. Wer sich engagieren möchte, findet hier nicht nur Gleichgesinnte, sondern auch Unterstützung und Inspiration. Mehr Infos gibt es im Netz unter [www.engagiertestadt.de](http://www.engagiertestadt.de).

## Gladbeck-App: Mitgestalten leicht gemacht

Digitale Nähe: Die Gladbeck-App bringt Verwaltung und Bürger näher zusammen. Herzstück ist der „Ideen- und Mängelmelder“, mit dem Anliegen direkt per Smartphone gemeldet werden können, inklusive Foto und Standort. Man kann sehen, ob bereits Meldungen vorliegen und erhalten Rückmeldung zur Bearbeitung. Darüber hinaus bietet die App einen Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion, Veranstaltungshinweise, Push-Nachrichten zu aktuellen Entwicklungen und ein lokales Coupon-System. Die App ist ein Beispiel dafür, wie Digitalisierung das Miteinander stärken kann. [www.gladbeck.de](http://www.gladbeck.de).

## Unser Bottrop: Die Stadt in der Hosentasche

Die kostenlose App „Unser Bottrop“ ist ein praktischer Begleiter für alle, die in Bottrop und Kirchhellen leben oder sich dort engagieren möchten. Sie bietet aktuelle Nachrichten, Veranstaltungstipps, Wetterwarnungen und Infos zu lokalen Anbietern aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung. Besonders hilfreich: die Übersicht über Ämter und Einrichtungen mit Direktkontakt, Notdienste und ein Verzeichnis für schnelle Hilfe auch im Notfall. Wer sich informieren oder aktiv einbringen möchte, findet hier einen schnellen Zugang. Die App ist erhältlich im Google Play Store und App Store. Mehr Infos unter [www.unser-bottrop-app.de](http://www.unser-bottrop-app.de).



# Energieberatung bei der Verbraucherzentrale



Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW unterstützt Verbraucher dabei, weniger Energie zu verbrauchen. Spätestens mit der nächsten Heiz- oder Stromkostenabrechnung wird deutlich, wie viel Energie tatsächlich verbraucht wurde – und wie hoch die Kosten dafür ausfallen. Die Energieberatung begleitet die Verbraucher Schritt für Schritt, vom Verstehen und Prüfen der Abrechnungen bis hin zu indi-

viduell zugeschnittenen Energiespartipps. Schon kleine Veränderungen im Alltag können dazu beitragen, den Energiebedarf deutlich zu reduzieren. Die Fachleute geben praktische, leicht umsetzbare Empfehlungen. Die Beratungsstelle in Bottrop ist in der Horster Straße 6, 46236 Bottrop. Telefon: 02041 / 56716.

Weitere Informationen unter: [www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

## Sudoku-Zahlenspaß

„Sudoku“ ist japanisch und bedeutet „Ziffern dürfen nur einmal vorkommen“. Und damit ist auch schon gesagt, wie es funktioniert.

von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal. Viel Spaß – und halten Sie die Lösung erst mal zu.

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen

4	1	8	5	3	9	7	6	2
9	5	2	8	7	6	1	4	3
7	6	3	2	4	1	8	5	9
1	3	4	7	2	5	6	9	8
2	7	9	1	6	8	5	3	4
5	8	6	3	9	4	2	7	1
8	9	1	4	5	7	3	2	6
6	2	7	9	1	3	4	8	5
3	4	5	6	8	2	9	1	7

4		8	5				6	
	5		8			1		
7	6	3			1			9
1	3	4	7		5	6	9	
		9		6		5	3	4
				9		2		
8				5	7			6
				1	3		8	
	4		6					7

## Kreuzworträtsel für Sie — Viel Spaß dabei

Abwasseranlage	▼	▼	Erbträger (Mz.)	US-Goldmünze	Augenblick	mexik. Umschlagtuch	▼	Affäre	▼	▼	Kurier	Gehabe	▼	arab.: Sohn	einer d. Mondastronauten	darauf	▼	franz. Karikaturist † 1879	afrik. Fluß	▼
Sage	►							ein Hanse-schiff	►					Frauen-name	►					
Erweiterung eines Hauses	►					warum		europ. Hauptstadt	►					Südfrucht			Erfinder des Revolvers			
►			sehr abschüssig		Badegefäß	►								weibl. Wildschwein	►					Sittenlehre
aromat. Getränk		Segeljacht	►					Gleitmittel			afrik. Staat	►				töricht		Tierprodukt	►	
Fischnetz	►				zu keiner Zeit			Knickspur	►					spanisch: Herr		griech. Buchstabe	►			
anerkannt, erfolgreich		Skat-ausdruck		Teigware	►						Flächenmaß		Tagesangabe	►				Initialen von Kandinsky		
unterirdischer Abstellraum	►							eigenständig	►								persönliches Fürwort	►		



KINDER. KINDER.

## Plätzchen ausstechen und bunt dekorieren

Gemeinsam Weihnachtsplätzchen zu backen, macht nicht nur Spaß, sondern duftet und schmeckt auch ganz hervorragend. Anbei ein schnelles Rezept für Mürbeteigplätzchen.

### Was ihr braucht:

- 250 Gramm Weizenmehl
- 90 Gramm Zucker
- 125 Gramm Butter
- ein mittelgroßes Ei

### Zubereitung:

Zunächst das Mehl und den Zucker in eine Schüssel geben. Dann die Butter in kleinen Stückchen hineingeben und das Ei hinzufügen. Alles zu einem glatten Mürbeteig verkneten. Den Teig für mindestens eine halbe



Stunde kühlen. Währenddessen könnt Ihr dann schon einmal den Backofen auf 175 Grad Ober- und Unterhitze aufheizen. Den Teig holt Ihr am besten portions-

weise aus dem Kühlschrank und rollt ihn auf einer leicht bemehlten Oberfläche aus. Dann könnt Ihr vorsichtig die Plätzchen ausstechen und mit etwas Abstand auf

das Backblech legen. Backpapier nicht vergessen! Die Plätzchen 10 bis 12 Minuten goldbraun backen und mit Streuseln oder Kuvertüre verzieren. Viel Spaß!

## Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum!

**Der Trend hält weiter an und ist nicht mehr zu bremsen: Den Tannenbaum selbst schlagen! Dies ist natürlich auch in Bottrop, Gladbeck und Umgebung möglich.**

Zum Beispiel auf dem Bauernhof von Familie Kaufmann in Kirchhellen, Lehmschlenke 43. Auch in diesem Jahr freut sich die Familie wieder auf ihre kleinen und großen Gäste. Gemeinsam mit Euren Eltern und Geschwistern könnt Ihr vom 11. bis 14. Dezember Euren Baum auswählen und ihn dann zusammen fällen.

Dazu kann das Damwild bestaunt werden und man darf sich am Lagerfeuer aufwärmen. Auch Zweige für sogenannte „Keinachtsbäume“ können erworben werden. Einfach in den Stamm stecken und fertig!



Liebe Eltern und Großeltern,  
es wäre doch schön, wenn Sie  
diese Seite zusammen mit Ihren  
Kindern und Enkeln nutzen.

# GLASFASER FÜR LAU?

Hol Dir superschnelles Internet  
für 100 Tage kostenlos!



in 24 Stunden verfügbar\*

kein Abo

\*Montags bis freitags.

Gleich testen:  
[www.gelsen-net.de](http://www.gelsen-net.de)



**GELSEN-NET**  
100 % IT vor Ort

# Neu im Team 1: Salvatore Tavilla

Er verfügt über lange Erfahrung in der Immobilienbranche. Salvatore Tavilla arbeitet bereits seit dem 1. Juli als Bestandsmanager im Team 1 der GBB.

Salvatore Tavilla lebt in der Nachbarstadt Essen und ist gelernter Bauzeichner im Hochbau. Bei der GBB kümmert er sich um alles rund ums Haus. Der Kontakt zu den Kunden liegt ihm am Herzen.

Sein Aufgabenbereich umfasst Instandhaltungsmaßnahmen, Wohnungssanierungen und das Grünflächenmanagement. Im Team 1 der GBB arbeitet Salvatore Tavilla mit Kundenberater Martin Kornatz zusammen. Die beiden sind regelmäßig im Austausch. Herr Tavilla kümmert sich



Salvatore Tavilla ist seit diesem Sommer im Team 1 der GBB tätig.

vor allem um die technischen Dinge, Martin Kornatz ist für den Bereich Kundenberatung und Vermietung zuständig. „Bei meinem Neustart hier bei der GBB im Sommer bin ich von allen sehr herzlich aufgenommen

und gut eingearbeitet worden“, freut er sich. Noch heute lernt er Tag für Tag dazu und weiß, dass er genau die richtige Entscheidung getroffen hat. Prokuristin Kerstin Sebellek freut sich über den Neuzugang im GBB-Team.

Auch ganz  
bequem online  
möglich!



## Fühlt sich an wie endlich erledigt: S-Versicherungsmanager.

Einfach mehr Übersicht über Versicherungen haben.

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand. Jetzt beraten lassen!

**PROVINZIAL**

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Bottrop

# Umstellung auf Fernwärme steht im kommenden Jahr im Fokus



**Die Umstellung auf Fernwärme ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft – sowohl für die Umwelt als auch für die Kunden.**

Die GBB Bottrop treibt diese Entwicklung konsequent voran und setzt dabei auf eine moderne, effiziente und nachhaltige Energieversorgung. In diesem Jahr 2025 sind 44 Wohnungen in der Klosterstraße in der Boy an das Fernwärmennetz angeschlossen worden.

Dazu ist ein hydraulischer Abgleich erfolgt, der eine gleichmäßige Verteilung der Wärme im gesamten Gebäude gewährleistet und dadurch Energie spart sowie den Wohnkomfort steigert.

Auch für die kommenden Jahre sind weitere Maßnahmen geplant: 2026 werden zusätzliche Gebäude in der

Boy sowie elf Häuser im Bereich Im Weilbrock an die Fernwärme angeschlossen.

## Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Damit baut die GBB den Anteil dieser klimafreundlichen WärmeverSORGUNG kontinuierlich aus. Fernwärme bietet zahlreiche Vorteile: Sie ist zuverlässig, reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu konventionellen Gasheizungen und erfordert keine eigene Heizungsanlage in der Wohnung, was Platz spart und den Wartungsaufwand minimiert. Wo Fernwärme aus technischen Gründen nicht verfügbar ist, sorgt die GBB dennoch für zeitgemäße Lösungen. So wurden in der Thomastraße alte Gasheizungen durch moderne Geräte ersetzt, die deutlich sparsamer und umweltfreundlicher arbeiten.

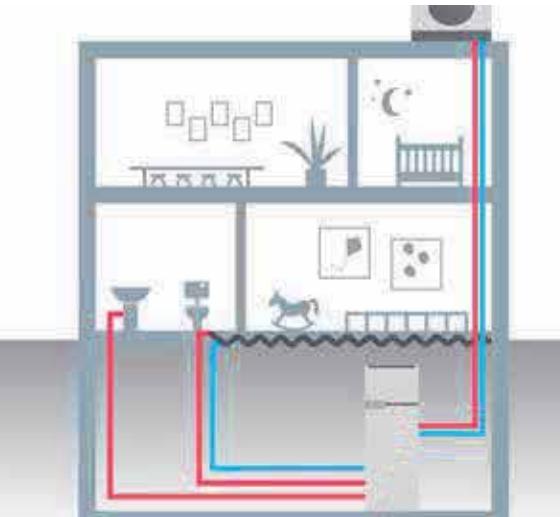


Foto links: Beispiel für Fernwärmeelektro-  
tungen.

Foto rechts: grafi-  
sche Darstel-  
lung des Fernwärme-  
prinzips in einem  
Haus. (STEAG)

## Hoher Wohnkomfort

„Mit diesen Maßnahmen zeigen wir, dass wir als kommunales Wohnungsunternehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Energiezukunft übernehmen und gleichzeitig einen hohen Wohnkomfort unserer Kunden im Blick behalten“, sagt Prokuristin Kerstin Sebeliek, die für die Leitung des Bestandmanagement verantwortlich ist.

Bereits heute wird Fernwärme durch Nutzung der Abwärme aus Müllverbrennung und Industrieprozessen zu rund 70 Prozent klimaneutral hergestellt. Bis 2040 wird die Wärmeerzeugung durch Einbindung von Großwärmepumpen und Speichern komplett klimaneutral und Gas und Kohle komplett aus dem Energiemix eliminiert sein.

## Meine GBB-App

**Kurze Kommunikationswege schafft die GBB-App. Über das Mieterportal hat man Zugriff auf zahlreiche Themenfelder und man kann die „Meine GBB-App“ rund um die Uhr nutzen.**

Es gibt Infos zur Nebenkostenabrechnung, aber auch Reparaturmeldungen können auf diese Weise eingereicht oder Heizungs-Verbrauchswerte ein-

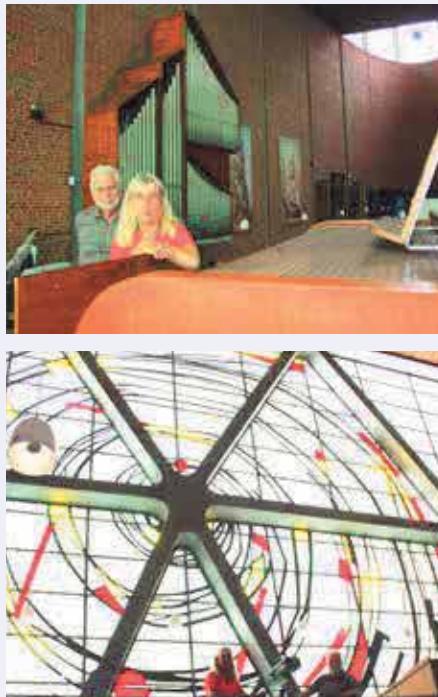
gesehen werden. Zudem können über die App Push-Nachrichten empfangen werden. Diese Mitteilungen sind von hoher Wichtigkeit und geben zum Beispiel Infos, falls der Strom abgestellt oder das Wasser abgedreht werden muss. Für die Registrierung braucht man eine E-Mailadresse und einen persönlichen Registrierungscode. [meinegbb@gbb-bottrop.de](mailto:meinegbb@gbb-bottrop.de)



# Viel Herzblut steckt im ehrenamtlichen Engagement der Kulturkirche Bottrop

Die 2008 geschlossene Kirche Heilig Kreuz zählt zu den bedeutendsten und eindrucksvollsten Kirchenbauten der deutschen Nachkriegszeit. Seit 2013 kümmert sich der „Förderverein Kulturkirche Heilig Kreuz e.V.“ um den Erhalt des Gebäudes und seine Neunutzung und füllt es erfolgreich mit neuem Leben.

Die Kulturkirche ist heute ein Ort lebendiger und vielfältiger Kunst und Kultur, an dem zahlreiche Veranstaltungen stattfinden und dies dank des unermüdlichen Einsatzes der beiden Vereinsvorsitzenden Dirk Helmke und Heike Biskup (Foto oben). In der Zeit von 1955 bis 1957 wurde die Heilig Kreuz Kirche gebaut – nach Plänen des Architekten Rudolf



Schwarz. Das parabelförmige Kirchenschiff besteht aus einem Stahlbetontragwerk, rotem Backstein und einer 300 qm großen Glaskunstfassade (Foto unten) von Prof. Georg Meistermann.

Die Mitgliedschaft im Förderverein beinhaltet vier Eintrittskarten zu den Orgelkonzerten im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter im Wert von je 15 Euro. Die erwirtschafteten Gelder und Spenden sind für den Erhalt der Kulturkirche Heilig Kreuz bestimmt.

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich zum Beispiel Kabareteranslaltungen wie das Neujahrskabarett.

Mehr Infos unter:  
[kulturkirche-heiligkreuz.de/aktuell/](http://kulturkirche-heiligkreuz.de/aktuell/)

## Spende an das Restaurant der Herzen: Suppenküche Kolüscht

Die Evangelische Sozialberatung Bottrop (ESB) betreibt seit 1992 / 1993 jeden Winter die Suppenküche Kolüscht, das „Bottroper Restaurant der Herzen“. Wohnungslose und mittellose Bürgerinnen und Bürger erhalten hier in der kalten Jahreszeit ein kostenloses warmes Mittagessen.

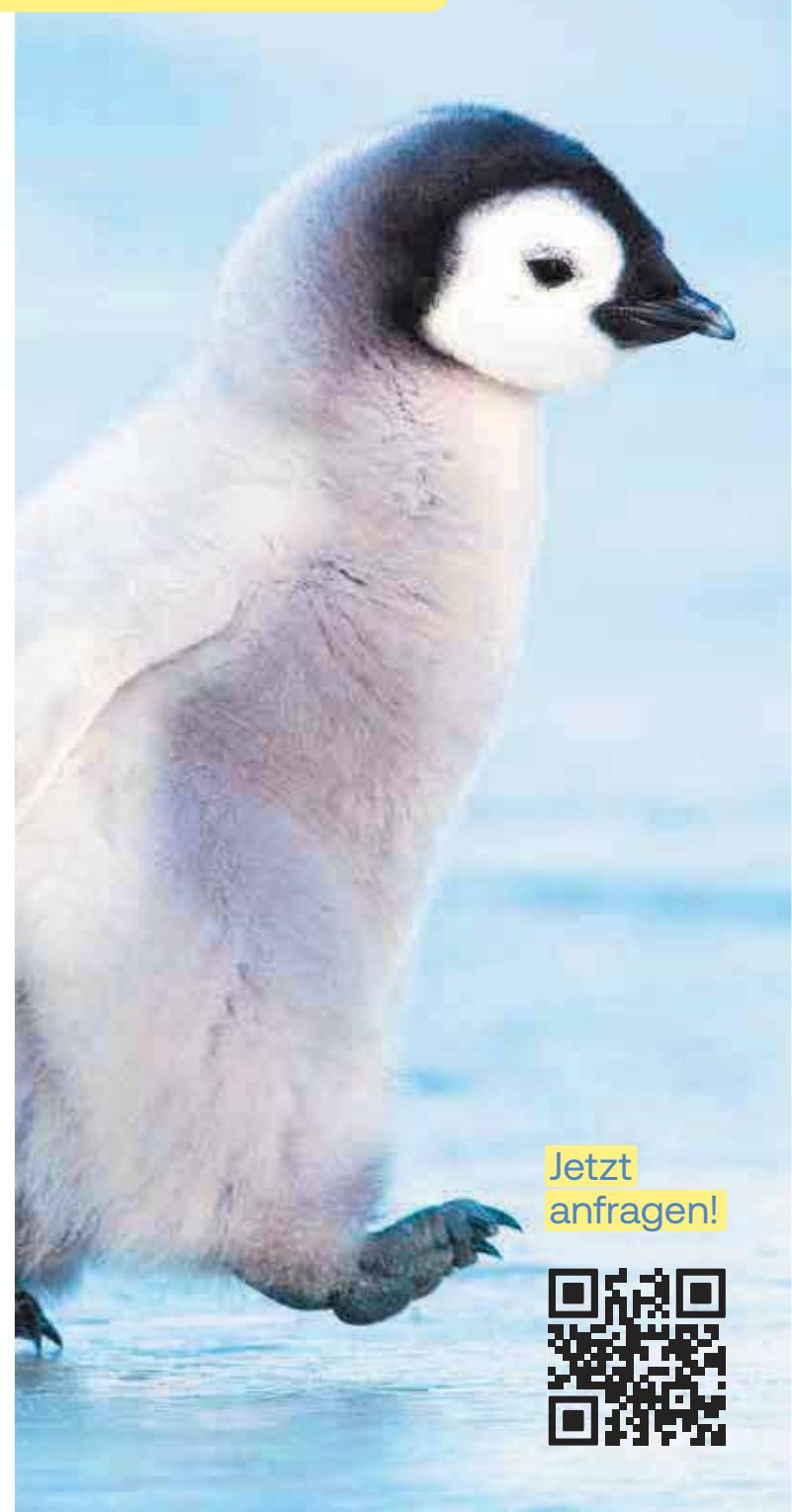
„Kolüscht“ finanziert sich zu einem Großteil über Spenden. Um dieses lebensnotwendige Angebot für wohnungslose und einkommensschwache Menschen in Bottrop aufrecht erhalten zu können, ist die Initiative auf Spenden angewiesen. Daher hat sich die GBB erneut für das Projekt eingesetzt.

„Kolüscht ist zu einem festen Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Bottrop geworden. Daher war es für uns selbstverständlich, hier zu helfen“, sagt GBB-Geschäftsführer Stephan Patz.



# Fernwärme: Einfach komfortabel

-  klimafreundlich
-  regional
-  zuverlässig
-  staatlich gefördert
-  24/7-Service



Jetzt  
anfragen!

